

Das Ergebnis der Mitgliederbefragung

Die Geschäftsführung der AG hat 1995 beschlossen, mit einem Fragebogen die Meinung der Mitglieder zur künftigen Arbeit der AG zu erfragen und zugleich einen Eindruck von Interessen und Berufsstruktur der aktiven Mitglieder zu gewinnen. Sven Schütte (Köln) hat dankenswerterweise einen knappen Fragebogen dazu entworfen. Dieser Fragebogen wurde auf der Tübinger Tagung zusammen mit den Abstimmungsunterlagen ausgegeben und wenig später an alle damals nicht anwesenden Mitglieder versandt.

In Tübingen wurden 40 Fragebögen abgegeben, mit der Post gingen bis April 1996 weitere 63 Bögen ein, so daß sich 103 Mitglieder (= 33 %) an der Umfrage beteiligt haben. Die Ergebnisse zu den einzelnen Fragen werden unten graphisch dargestellt.

33 Mitglieder haben dem Fragebogen, wie erbeten, ergänzende Anmerkungen zugefügt. Ihre Anregungen und Bedenken wurden von der Geschäftsführung zur Kenntnis genommen. Die wichtigsten Äußerungen werden in der Sitzung der AG in Leipzig zu diskutieren sein.

Verbesserungsvorschläge zum Nachrichtenblatt (Angaben zu Neuerscheinungen, Tagungstermine, Rezensionen) werden gerne aufgegriffen, bleiben aber - wie

bisher - vom Engagement und von aktuellen Informationen der Mitglieder abhängig. Insbesondere der gewünschte Überblick über das Grabungsgeschehen kann von der Redaktion nicht recherchiert werden. Die Korrespondenten der aktuellen Rubrik von »Archäologie in Deutschland« kennen das Problem. Da sich immerhin ein Drittel der Umfrage-Teilnehmer zur Mitarbeit in der AG bereit zeigt, mag sich vielleicht eine personelle Lösung finden.

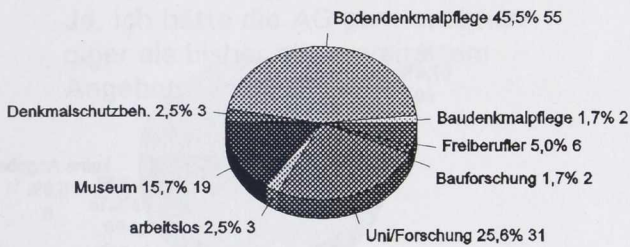
Bei der Auswertung der Bögen haben sich einige kleine Unzulänglichkeiten gezeigt, die in gewissem Umfang das Ergebnis verfälscht haben könnten: in der Frage nach dem akademischen Abschluß waren die Kästchen mißverständlich angeordnet; in der Frage nach der beruflichen Tätigkeit wurde (wie ergänzende Bemerkungen mehrfach deutlich machen) »Universität« auch von Mitgliedern angekreuzt, die z.B. an einer Promotion arbeiten, aber nicht qualifiziert an einem Universitätsinstitut angestellt sind; bei den »thematischen Fachschwerpunkten« fehlten die Sachkulturgruppen (Keramik etc.), die zweifellos für viele Mitglieder eher im Zentrum ihres Interesses stehen als Befundkategorien. Die Fragebögen geben deshalb keinen ganz zutreffenden Eindruck von der Struktur und den Interessen der Arbeitsgemeinschafts-Mitglieder.

Der Schwerpunkt der Umfrage lag sicherlich in den Fragen nach der künftigen Arbeit der AG.

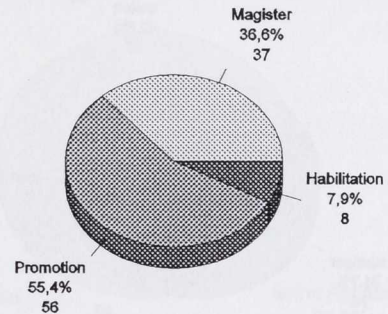
Die Frage nach einem finanziellen Beitrag war auf dem Bogen unmittelbar mit der Frage nach erweiterten Aufgaben der AG verbunden: zahlreiche Mitglieder haben zwar die Ausweitung der AG-Arbeit abgelehnt, sich aber dennoch zu einem finanziellen Beitrag bereit erklärt.

Matthias Untermann, Monika Porsche

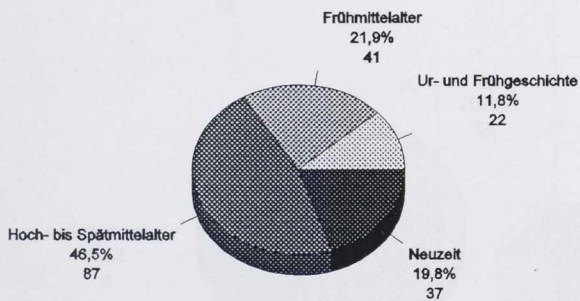
1. Ich bin tätig im Bereich
(einzelne Mehrfachnennungen)



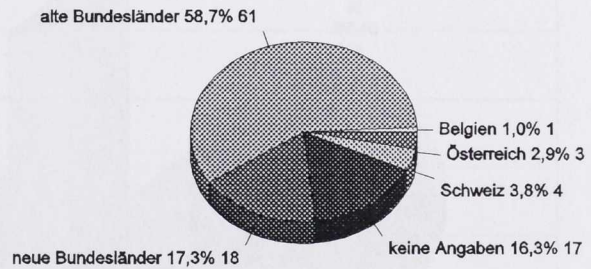
3a. Ausbildungsstand



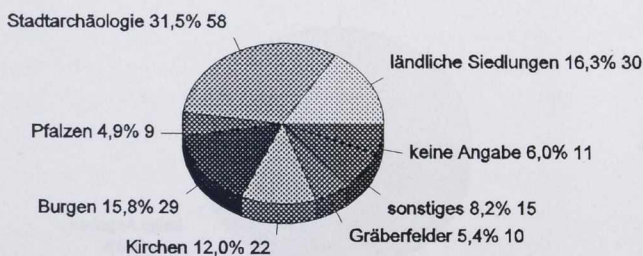
2a. Meine Fachschwerpunkte liegen im Bereich folgender Zeiten
(Mehrfachnennungen)



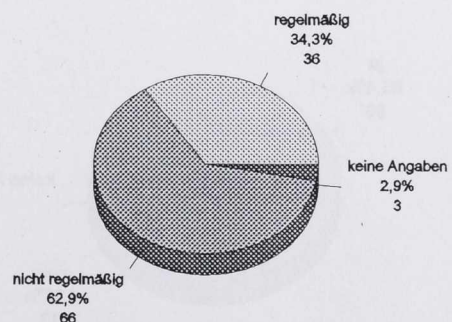
3b. Ich bin in den alten/neuen Bundesländern tätig



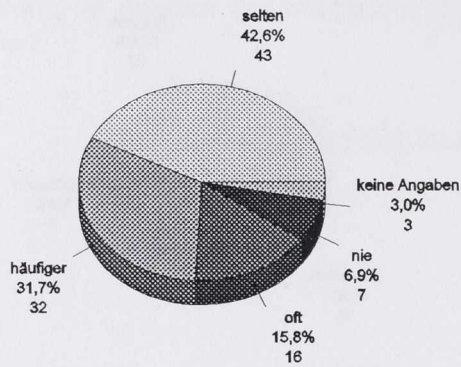
2b. ... und folgender Themen
(Mehrfachnennungen)



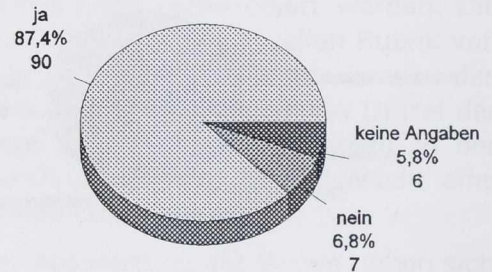
4. Ich nehme regelmäßig an den Tagungen der AG teil



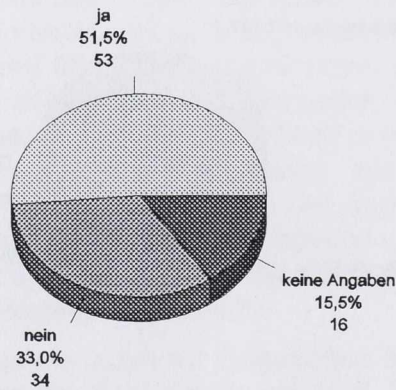
5. Ich besuche über die AG hinaus während der Tagungen auch andere Sektionen



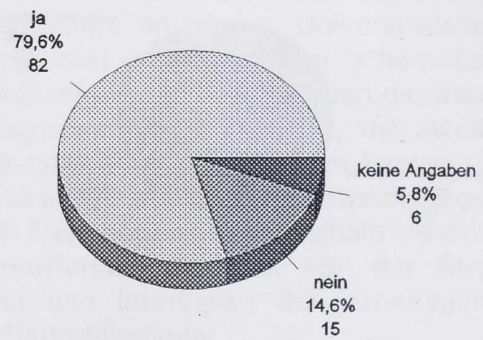
8. Für mich ist das Mitteilungsblatt nutzbringend



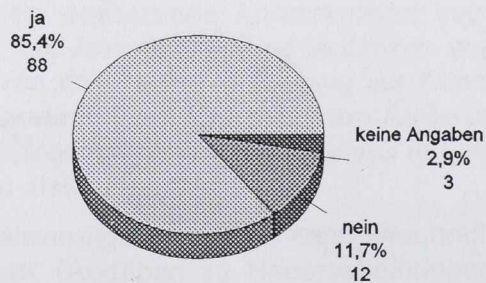
6. Ich hätte gern zusätzliche Tagungen mit Spezialthemen



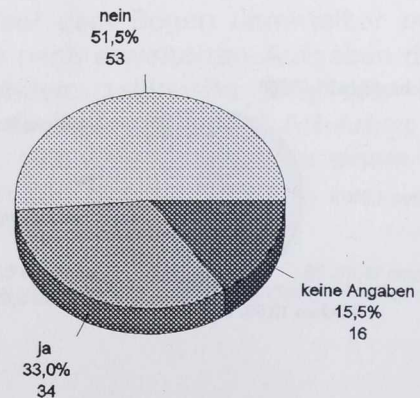
9. Im Mitteilungsblatt wäre eine Überblick über das aktuelle Grabungsgeschehen nützlich, und die Information sollte erweitert werden



7. Eine Tagung der AG im Jahr ist ausreichend



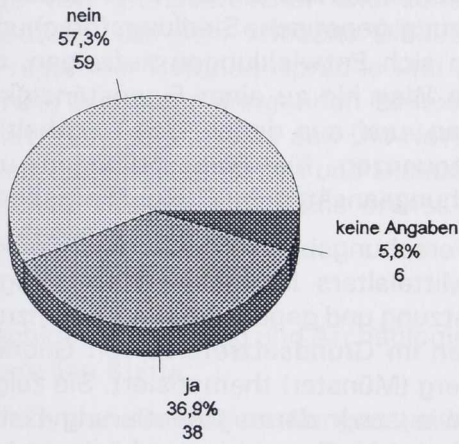
10. Ich würde gern in der Arbeit der AG aktiv werden



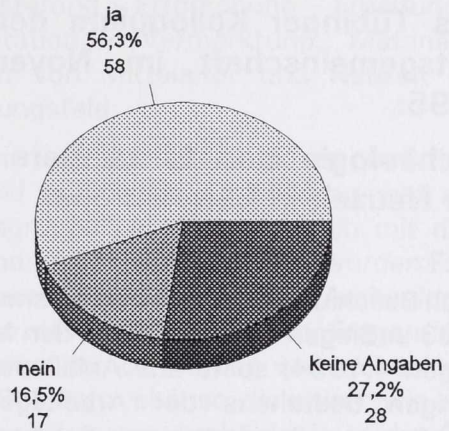
11a. Die Arbeit der AG sollte ausgeweitet werden, und über die Tagungen hinaus sollte mehr getan werden

Nein, der bisherige Rahmen ist ausreichend

Ja, ich hätte die AG gern unabhängiger als bisher mit erweitertem Angebot



11b. Hierfür würde ich auch finanziell beitragen



11c. Wenn ja, jährlich mit bis zu 20/40/60/80/100 DM, wenn ich dafür eine entsprechende Leistung sehe

